

Internationale Tennisveranstaltung in München

Walter Zaugg

Die Tennisabteilung des deutschen Gehörlosensportverbandes feiert sein 25jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass organisierten die «Gehörlosen Bergfreunde München» mit dem Sportverband vom 13. bis 17. Juli eine internationale Tennisveranstaltung. Unsere Schweizer Damenmannschaft war auch eingeladen, nachdem die Amerikanerinnen abgesagt hatten. Diese kurzfristige Einladung verhinderte aus beruflichen Gründen die Teilnahme von unserer Topspielerin Klarika Tschumi (GSC Aarau), die uns an allen Ecken und Enden sehr fehlte. Vier Tage nach der Schweizer Tennismeisterschaft in Martigny mussten die drei besten Spielerinnen Ursula Brunner, Sakella Kanagalingam und Brigitte Zaugg wieder zu den Rackets greifen und nach München reisen. Bei den Damen wurden fünf Länder (Deutschland, Holland, England, Slowakei und Schweiz) gegeneinander gekämpft (jede gegen jede). Pro Länderspiel wurden zwei Einzel und ein Doppel absolviert. Daraus ergaben sich zwölf Tenniswettkämpfe pro Land innerhalb drei Tagen. Obwohl Klarika Tschumi nicht dabei war, konnten unsere Damen gegen die stärkeren Konkurrentinnen gut mithalten



Die Schweizer-Delegation auf der MTTC Iphitos-Tennisanlage mit 16 Plätzen in München. V.l.n.r.: H. Bracher, B. Zaugg, W. Zaugg, U. Brunner, H.P. Müller, S. Kanagalingam.

und einige Games erobern. Vor allem hatte das erst 17jährige und hoffnungsvolle Talent Sakella die ersten internationalen Erfahrungen gesammelt und konnte den einzigen Schweizer Sieg im Einzel gegen die Slowakei buchen. Die «Gehörlosen Bergfreunde München» hatten vor 26 Jahren als erster Verein eine Tennisabteilung in Deutschland gegründet. Er besitzt ein eigenes Klubhaus mit drei Tennis-Sandplätzen, das vor acht Jahren nach viel Fronarbeit in Betrieb genommen werden konnte. Bei diesem Verein wird der Schüler- und Ju-

gendsport stark gefördert (Vorteil: In der Nähe gibt es eine Schwerhörigenschule). Neben dem Klubhaus hatte der aktive Verein ein Festzelt für diesen Anlass aufgebaut. So fehlte die nötige Unterhaltung für die Gehörlosen nicht. Am späten Donnerstagnachmittag durften wir das BMW-Werk für zwei Stunden besichtigen. Dabei sahen wir an Ort und Stelle, wie ein Auto entsteht. Am Samstagabend wurde der Galaabend mit einigen Höhepunkten durchgeführt. Die sechsköpfige CH-Delegation war sehr begeistert. Die

Organisation war gut und die Gastfreundlichkeit der Deutschen hat sich selbst übertroffen. Dank der guten Unterstützung von Staat, Landesregierung und Stadt konnte diese Veranstaltung über die Bühne gehen.

Resultate

Schweiz – England 0:3
Einzel: Brunner – Schofield 2:6, 3:6
Einzel: Zaugg – Tee 3:6, 3:6
Doppel: Brunner/Kanagalingam – Schofield/Tee 3:6, 3:6
Schweiz – Deutschland 0:3
Einzel: Brunner – Gerlach 2:6, 4:6
Einzel: Kanagalingam – Heiss 0:6, 1:6
Doppel: Brunner/Zaugg – Hebing/Westphal 1:6, 2:6
Schweiz – Holland 0:3
Einzel: Zaugg – Willemse 0:6, 1:6
Einzel: Kanagalingam – Alders 2:6, 0:6
Doppel: Kanagalingam/Brunner – Beynvoord/Alders 5:7, 2:6
Schweiz – Slowakei 1:2
Einzel: Brunner – Trnka 6:7, 3:6
Einzel: Kanagalingam – Adamek 6:3, 6:4
Doppel: Kanagalingam/Brunner – Trnka/ Adamek 3:6, 2:6

Schluss-Rangliste

Damen

1. Holland, 2. Deutschland, 3. England, 4. Slowakei, 5. Schweiz

Herren

1. USA, 2. Deutschland, 3. Holland, 4. England